

Friedensverantwortung der Religionen, Auswärtiges Amt, Berlin 2017

Im Rahmen des ersten Berliner Treffens „Friedensverantwortung der Religionen“ nahm Pfrin. Stefanie Friederike Kleierl, Assistentin am Lehrstuhl für Interkulturelle Theologie und Religionswissenschaft von Prof. Dr. Heike Walz am 22. Mai 2017 an der Eröffnungsveranstaltung im Auswärtigen Amt teil.

Bundesaußenminister Sigmar Gabriel hielt zu Beginn eine Rede, in der er das Ziel dieses Treffens erläuterte: Nicht über einander, sondern miteinander zu reden, um gemeinsam Frieden zu schaffen. Da in seinen Augen „religiöse Akteure auch politische Akteure in ihren Gesellschaften sind“, sollte bei diesem Treffen der Fokus auf das Friedenspotenzial und die Verantwortung der Religionen gelegt werden.



copyright (c) Auswärtiges Amt/Photothek

Dafür wurden 100 hochrangige Gäste der drei abrahamitischen Religionen aus Europa, dem Mittleren und Nahen Osten, aus West- und Nordafrika eingeladen, deren Anliegen jeweils der interreligiöse Dialog ist. Mit diesem Treffen bot das Auswärtige Amt erstmals selbst eine Plattform für den interreligiösen Austausch an, welcher nun regelmäßig stattfinden soll. Dies ist wünschenswert, da ähnliche Veranstaltungen einmaligen Charakter haben und somit kaum einen tiefer gehenden Austausch ermöglichen. Neben Gesprächskreisen fand eine Podiumsdiskussion mit Dr. Agnes Aboum, Oberrabbi David Rosen und Reis-ul-ulema Husein Kavazović statt, bei der einhellig die Bedeutung sowohl der Frauen als auch der Basisarbeit interreligiöser Projekte betont wurden.



Von links: Pasa Fetić, Mufti der Bosniaken in Deutschland, Stefanie Kleierl, Prof. Dr. Enes Karic und Mufti Vahid Fazlović. Foto: privat

Im Zuge des Treffens ergab sich die Gelegenheit, die bestehenden Verbindungen unseres Lehrstuhls zum *International Institute for Peace and Religions*, zur Islamfakultät in Sarajevo und zur bosniakischen Gemeinde in Deutschland zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.



Von links: Stefanie Kleierl, Sheikh Dr. Taher Amini Golestani, Prof. Dr. Bernhard Uhde, Prof. Dr. Gerhard Theisen. Foto: privat



Erzbischof Dr. Panti Filibus Musa. Foto: privat.